

Datenschutzerklärung für ein Stipendium

Sie studieren an der HfM und möchten sich für ein Stipendium bewerben? Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen in diesem Zusammenhang zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen insoweit zustehen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen müssen, die für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren und die Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben erforderlich sind und/oder zu deren Erhebung die Hochschule gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten ist die Teilnahme an dem Verfahren nicht möglich.

Verantwortliche* r

Verantwortlich i. S. d. DSGVO, anderer nationaler Datenschutzgesetze (insbesondere des Thüringer Datenschutzgesetzes – ThürDSG) und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel. 03643 | 555 0
E-Mail: [praesidentin\(at\)hfm-weimar.de](mailto:praesidentin(at)hfm-weimar.de)
Internetpräsenz: <https://www.hfm-weimar.de>

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird durch den Präsidenten bzw. die Präsidentin gesetzlich vertreten.

Datenschutzbeauftragte* r

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Datenschutz
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel.: 03643 | 555 162
E-Mail: [datenschutz\(at\)hfm-weimar.de](mailto:datenschutz(at)hfm-weimar.de)

Umfang der Datenverarbeitung

Der Umfang der von Ihnen erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten ergibt sich aus dem Antragsschreiben und den weiteren beizubringenden Unterlagen, insbesondere dem Lebenslauf. Dabei handelt es sich um Stamm- und Kontaktdaten, den bisherigen schulischen und studentischen Werdegang, Angaben zu Ihrer familiären und finanziellen Situation sowie weitere Daten, die für die Verwaltung des Stipendiums relevant sind (Foto, Gutachten, Nachweise).

Teilweise erfordert die Beantragung oder die Begründung für die Bewerbung auch die (freiwillige) Angabe von sensiblen und vertraulichen Informationen, die zu den besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten nach Art. 9 DSGVO zählen (z. B. Herkunft, Gesundheitsdaten).

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Bewerbung um ein Stipendium erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt zur Prüfung der Förderfähigkeit und der Erfüllung der Auswahlkriterien sowie zum Zwecke der Gewährung und Auszahlung des Stipendiums.

Die Durchführung von Stipendienprogrammen dient der Entwicklung und Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses als öffentlich-rechtliche Aufgabe der Hochschule gemäß § 5 Abs. 6 Satz 4 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG). Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten ist insoweit Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e) DSGVO in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Nr. 4 ThürHG und § 3 Abs. 1 Thüringer Hochschul-Datenverarbeitungsverordnung.

Die Teilnahme an den Stipendienprogrammen der Hochschule ist freiwillig. Sollten Sie an einem solchen Programm teilnehmen wollen, sind Sie verpflichtet, die zur Prüfung der Leistungs- und Eignungsvoraussetzungen erforderlichen Auskünfte zu erteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 10 des Stipendienprogramm-Gesetzes bzw. § 9 Abs. 1 der Thüringer Graduiertenförderungsverordnung.

Sollte die Hochschule personenbezogene Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, hat sie Ihre schriftliche Einwilligung dazu einzuholen. Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO.

Für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten ist Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO die Rechtsgrundlage.

Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb der Hochschule erhalten nur die Personen Ihre persönlichen Daten, die mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und/oder mit der Entscheidung über die Aufnahme in die Förderung des jeweiligen Stipendiums befasst sind. In der Regel handelt es sich dabei um die Mitglieder der Vergabekommission, die sich aus der Hochschulleitung und den Studiengangleitenden sowie eventuell beratend der Gleichstellungsbeauftragten sowie Vertretern der privaten Mittelgeber zusammensetzt. Die Mitglieder erhalten dabei nur diejenigen Daten, die sie für ihre jeweilige Aufgabe im Zusammenhang mit Ihrem Stipendium benötigen.

Zu Zwecken der Information über aktuelle Stipendien und im Rahmen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit können Ihr Name und Ihr Studiengang/-fach sowie ggf. weitere Angaben von Ihnen im Verzeichnis der Stipendiaten auf den Internetseiten der Hochschule veröffentlicht werden.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder Ihre Einwilligung dafür vorliegt.

Bei einigen Stipendien ist es erforderlich, Ihre personenbezogenen Daten zu Dokumentations- und Abrechnungszwecken an den Drittmittelgeber weiterzuleiten.

Soweit dem Statistischen Landesamt oder der für die Bundesstatistik zuständigen Stelle Daten übermittelt werden, erfolgt dies in der Regel in anonymisierter Form. Dem zuständigen Bundesministerium werden zur Überprüfung von Doppelförderungen die notwendigen Daten gemäß § 4 Abs. 2 Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) übermittelt.

Speicherdauer und Datenlöschung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn der Zweck der Speicherung entfallen ist und auch gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine weitere Speicherung nicht mehr erfordern.

Im Fall der Gewährung eines Stipendiums werden Ihre Daten für die Dauer von sechs Jahren nach Ende der Förderung gespeichert, um von dem zuständigen Ministerium durchgeführte Stichproben zu ermöglichen. Soweit Ihre Bewerbung für ein Stipendium keinen Erfolg hat, werden Ihre Daten nach Ende der Einspruchsfrist vernichtet.

Durch die Teilveröffentlichung Ihrer Daten im Verzeichnis der Stipendiaten auf den Internetseiten der Hochschule können die Daten auch über Suchmaschinen aufgefunden und mit weiteren im Internet verfügbaren Daten zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verknüpft oder zu kommerziellen Zwecken genutzt werden. Über die Archivfunktion von Suchmaschinen können Daten auch dann noch abrufbar sein, wenn die Angaben bereits geändert oder aus der Internetpräsenz der Hochschule entfernt worden sind.

Betroffenenrechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, stehen Ihnen nachfolgende Rechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, Art. 15 DSGVO,
- das Recht, auf Berichtigung Ihrer Daten, Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragung an eine*n andere*n Verantwortliche*n, Art. 20 DSGVO,
- ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO.

Eine individuelle datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung können Sie jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 8 ThürDSG das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für die Hochschule zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit www.tlfdi.de

Postanschrift: Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt

Telefon: +49 361 | 57 311 29 00

Fax: +49 361 | 57 311 29 04

E-Mail: [poststelle\(at\)datenschutz.thueringen.de](mailto:poststelle(at)datenschutz.thueringen.de)